

CHINA: MEIZHOU LANDFILL GAS RECOVERY AND UTILIZATION AS ENERGY PROJECT

Kyoto Mechanismus:	Clean Development Mechanism
Projekt Kategorie (UNFCCC):	Abfallbehandlung
Standort:	Meizhou, Provinz Guangdong, China
Angekaufte Emissionsreduktionen:	1.125.000 t CO _{2e}

Die Projektmaßnahme umfasst die Errichtung von Deponiegassammelsystemen, die Aufbereitung der Deponiesickerwässer und die thermische Verwertung und Verstromung des anfallenden Deponiegases bei acht Abfalldeponien in und um Meizhou in der Provinz Guangdong in China. Im Endausbau soll die so installierte Leistung aus der Deponiegasnutzung während der ersten Kyoto-Verpflichtungsperiode 2 MW_{el} betragen.

Im derzeitigen Betrieb der Deponien mit einem Gesamtmüllanfall von 1.160 Tonnen pro Tag entweicht das Deponiegas diffus in die Atmosphäre. Durch die geplanten Maßnahmen werden rund 17.600 Tonnen Methan pro Jahr erfasst und mittels Gasfackel abgefackelt bzw. im Ausmaß der installierten elektrischen Leistung verstromt. Für die Generierung von Emissionsreduktionen wird dabei lediglich das Abfackeln des Deponiegases berücksichtigt. Das Projekt soll im Zeitraum 2005 bis 2012 ca. 2 Mio. Tonnen Emissionsreduktionen durch die Vermeidung von Methanemissionen generieren.

Die Berechnung der Baseline Emissionen beruht auf der Approved Methodology ACM0003, „Simplified Financial Analysis for Landfill Gas Capture Projects“.

Das Projekt wurde am 3. März 2006 beim Executive Board der UNFCCC registriert. (<http://cdm.unfccc.int/Projects/DB/DNV-CUK1135170125.82/view.html>)